



# Ringvorlesung zur Geschichte der Alten Aktienspinnerei und ihrer Nutzer

- Datum: 17.04.2018
- Uhrzeit: 17:00 Uhr
- Thema: „1 Million Thaler für eine Spinnerei“ -  
Gründungsgeschichte der Chemnitzer  
Aktienspinnerei
- Vortragender: André Reichel



# 1 Million Thaler für eine Spinnerei. Gründungsgeschichte Chemnitzer Aktienspinnerei

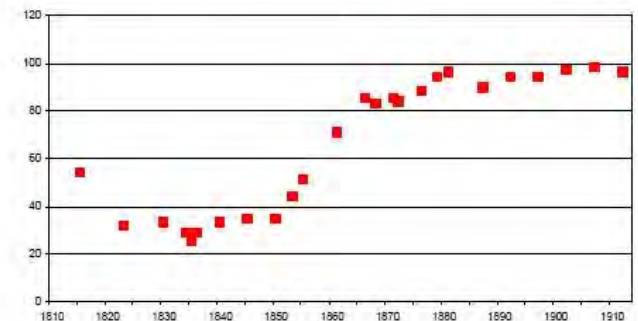
- Einleitung - Exkurs in die Entwicklung der Baumwollindustrie in Deutschland zwischen 1840 und 1900
- Teil II - Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei zu Chemnitz von der Gründung im Jahre 1857 bis zum Beginn des Umzugs 1895 - 1903
- Teil III - Das Gebäude der Chemnitzer Aktienspinnerei in der Straße der Nationen
- Teil IV – Ihre Fragen?



# Exkurs in die Entwicklung der Baumwollindustrie in Deutschland zwischen 1840 und 1900

- bis 1850 vor allem im England ausgeprägt
- Bedarf im Kaiserreich Deutschland wurde mit Importen gedeckt
- Abdeckung des Eigenbedarfs an Baumwollgarn weniger als 40 %
- 1781 wurden die ersten Spinnereien in Deutschland aufgebaut
- mit Beginn der Industrialisierung wurden mechanische Spinnmaschinen eingesetzt

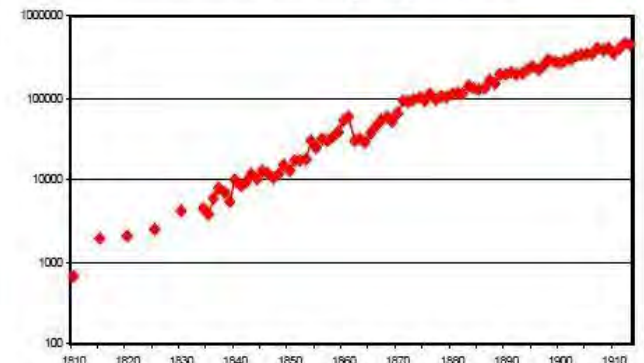
Selbstversorgungsgrad Deutschlands mit Baumwollgarn (%)



Quelle: Kirchhain, Günter: Das Wachstum der deutschen Baumwollindustrie im 19. Jahrhundert: eine historische Modellstudie zur empirischen Wachstumsforschung (Diss. Münster, 1973), S. 29 f.

Diagramme: Kirchhain, Günther Dissertation Münster 1971

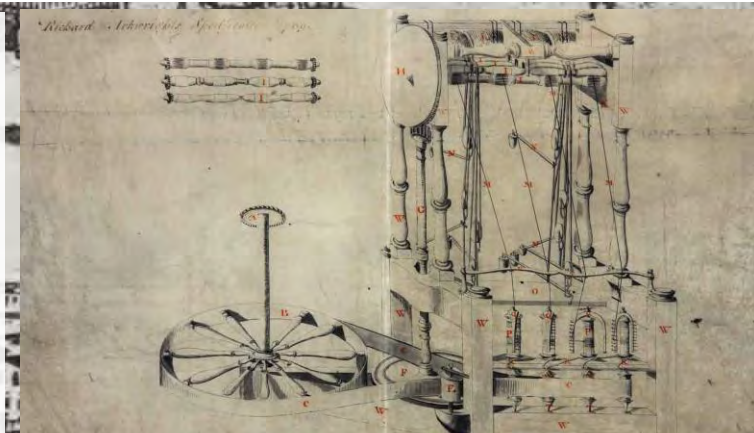
Das Wachstum der deutschen Baumwollindustrie  
Produktion von Baumwollgarn (t), 1810–1913



Quelle: Kirchhain, Günter: Das Wachstum der deutschen Baumwollindustrie im 19. Jahrhundert: eine historische Modellstudie zur empirischen Wachstumsforschung (Diss. Münster, 1973), S. 29 f.

# Exkurs in die Entwicklung der Baumwollindustrie in Deutschland zwischen 1840 und 1900

- die Mechanik der Webstühle stand noch auf sehr niedriger Stufe
- ab 1840 verstärkte eigene Entwicklung von Spinnereimaschinen und erste Orientierung auf den Export von Baumwollgarn
- ab 1850 sprunghafter Anstieg an großen Spinnereibetrieben durch den Einsatz von Wasserkraft -oder Dampfmaschinenantrieb



Zeichnung: Richard Arkwright's specification for his spinning frame, 1769 / C73/13 m31  
The National Archives United Kingdom

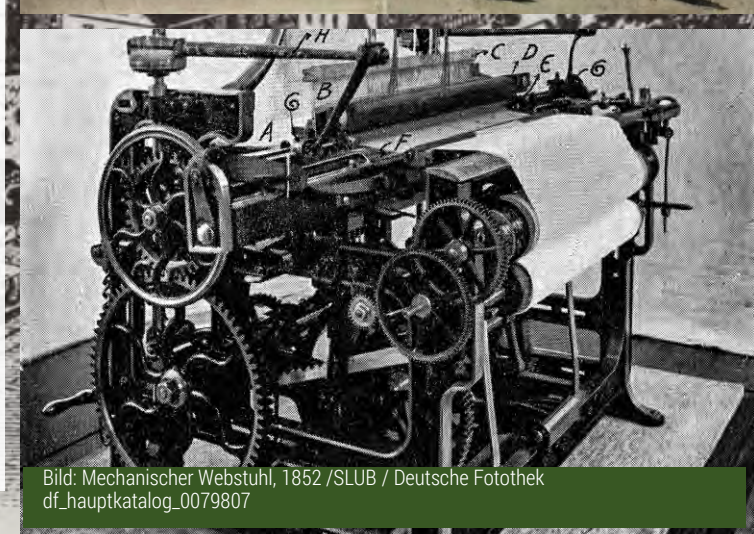


Bild: Mechanischer Webstuhl, 1852 / SLUB / Deutsche Fotothek  
df\_hauptkatalog\_0079807



# Exkurs in die Entwicklung der Baumwollindustrie in Deutschland zwischen 1840 und 1900

- in diese Entwicklung hinein wurde am 30.03.1857 die Gründung der Chemnitzer Aktienspinnerei beschlossen
- 1870 wurden bereits 50 000 t Baumwollgarn in Deutschland produziert
- Anstieg der Preise für 1 Pfund Garn nicht marktkonform um mehr als 100 Prozent – WARUM?



Bild: Chemnitzer Aktienspinnerei, um 1890 / Publikation:



Bild: Chemnitzer Aktienspinnerei um 1900 / df\_dat\_0008473 Deutsche Fotothek



# Exkurs in die Entwicklung der Baumwollindustrie in Deutschland zwischen 1840 und 1900

- Anstieg des Rohstoffpreises für Baumwolle durch den Amerikanischen Bürgerkrieg 1861-1865
- drastischer Fall der Marktpreise für 1 Pfund Garn in den Jahren zuvor durch die Überschwemmung der Märkte mit englischen Baumwollgarn
- Entspannung mit dem Ende des Amerikanischen Bürgerkrieges, jedoch Zusammenbruch der Alternativen Bezugsquellen der Rohbaumwolle in Ägypten und Indien



# Exkurs in die Entwicklung der Baumwollindustrie in Deutschland zwischen 1840 und 1900

- 1900 wurden bereits mehr als 500.000 Tonnen Baumwollgarn produziert
- Keine Importe/ Beginn des Exports von Baumwollgarn
- Einführung von Zöllen auf die englischen Produkte hielten nun den Preis für das Pfund Baumwollgarn relativ stabil
- Bezug der Rohbaumwolle über den Bremer Hafen



Bild: Rathaus von Bremen, 1932 / SLUB / Deutsche Fotothek / Becke, Walter k33757051



Bild: Bremer Hafen; 1920 SLUB / Deutsche Fotothek df\_hauptkatalog\_0511074



# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

- 30.03.1857 Gründung der Aktienspinnerei
- 26.08.1857 Bestätigung-Decret vom Ministerium des Innern durch Minister Kohlschütter übermittelt
- § 1 des Decrets - Errichtung des Actien-Vereins festgelegt, mit dem Zweck der Erbauung einer Spinnerei zur Produktion von baumwollenen Kettgarn
- Aktienkapital 1.2 Mio. Thaler
- Großaktionäre waren „Allgemeine Deutsche Kreditanstalt“ und die „Diskonto Gesellschaft“ in Berlin



# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

- Organe des Vereins
  - Generalversammlung der Aktionäre
  - Verwaltungsrat
  - Direktorium
- 1. Mitglieder des Verwaltungsrates
  - Louis Benndorf (Chemnitz)
  - Prof. Eduard Theodor Böttcher (Chemnitz)
  - Max Hauschild (Chemnitz)
- 1. Direktoren
  - Friedrich Gottlieb Gehrenbeck
  - August Götze und Moritz Ferdinand Bahse

# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

- 1. Generalversammlung am 11.05.1858
  - 68 Aktionäre mit 3020 Aktien und 303 Stimmen
  - im großen Saal des Bahnrestaurants



Bild: Bahnhofrestaurant Continental / SLUB / Deutsche Fotothek df\_hauptkatalog\_0267357

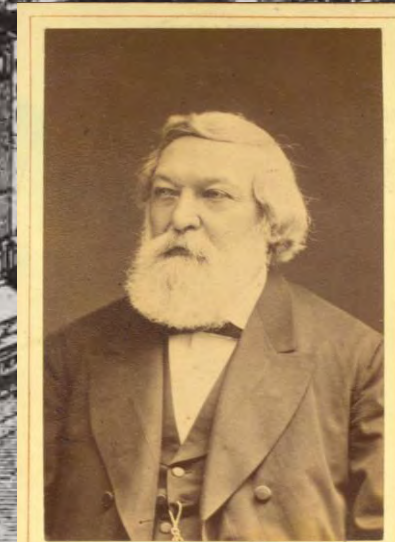


Bild: Direktor August Götze / StA-C Bestand 31127 VEB Baumwollspinnerei, Nr. 775



# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

- 1857 Antrag der Direktion auf Benutzung des Wassers aus dem Fluss Chemnitz
- Anfang 1859 1 Mio. Thaler für den Bau ausgegeben
- Generalversammlung am 02.05.1859  
Prioritätsanleihe in Höhe von 300.000 Thaler für weitere Investitionen vor allem in die technischen Ausstattung der Spinnerei
- September 1859 erster Probebetrieb
- Dezember 1859 Ende der Bauphase



Foto: Fluss Chemnitz um 1900 /SLUB / Deutsche Fotothek  
df\_hauptkatalog\_0003684



Foto: Aktienspinnerei Schillerplatz Ende 19. Jh./ Publikation

# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

- weitere Gebäude auf dem Gelände Schillerplatz, die bis Ende 1859 fertiggestellt wurden:
  - Kesselhaus
  - Schornstein/Kamin
  - Niederlagsgebäude
  - Brunnenhaus
  - Schmiede
  - Kohlen- und Bauwagenschuppen
  - Eisenbahnanschluss
  - Hofbahn
  - Interimsgebäude



# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

- Für das Hauptgebäude wurden bis 1859 insgesamt verbaut:
  - 3.3 Mio Ziegel
  - 1548 Meter Bruchsteine
  - 765 qm rohe Sandsteine
  - 368 qm reingearbeitete Sandsteine
  - ca. 1 Tonne Kalk
  - 744 qm Mauersand
  - 3316 gußeiserne Säulen
  - 1280 Tonnen schmiedeeiserne Balken
  - 170 Tonnen Zement
  - 2200 Stämme Holz
  - 64 Tonnen Zink für das Dach
  - 651 Meter Rohtafelglas

# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

- Anfang 1860 Inbetriebnahme gerät ins Stocken
- Mai 1860 komplette Inbetriebnahme mit:
  - 80 Water-maschinen
  - 24 Selfactor-maschinen
  - ca. 40.000 Spindeln
- Arbeitskräfte waren auf dem Arbeitsmarkt vorerst nicht zu finden
- Geschäftsjahr 1860
  - 1 Mio. Pfund Garne produziert
  - Nettogewinn von 36.000 Thalern



# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

- Geschäftsjahr 1861
  - ca. 51.000 Spindeln
  - 1.8 Mio. Pfund Garne
  - Nettogewinn von 80.000 Thalern
- Geschäftsjahr 1862
  - maximale Anzahl von 57.400 Spindeln erreicht
  - bei Vollauslastung Produktion von 2.6 Mio. Pfund Garn
  - Beginn der Auswirkungen des Amerikanischen Bürgerkrieges auf den Rohbaumwoll- sowie Garnmarkt

# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

- 1867 Garne aus Chemnitz erhalten 1. Preis auf Industrieausstellung
- 1868 Revidierung der Statuten unter Regie des Vorsitzenden des Verwaltungsrates Prof. W. Kankelwitz
  - Aktienkapital auf 1. Mio. Thaler festgesetzt
  - Kapitalerhöhung um 300.000 Thaler durch Prioritätsaktien
  - Abschreibung des vorherigen Stammkapitals auf 333.333 Thaler



# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

- zwischen 1871 und 1882 allgemeine Beruhigung des Marktes, dadurch hohe Gewinne
- 1876 Ausgabe von weiteren Prioritätsaktien in Höhe von 900.000 Mark für Investition in die Maschinenausstattung
- Geschäftsjahr 1880
  - Produktion von fast 3 Mio. Pfund Garnen
  - Nettogewinn 145.200 Mark
  - Aktienkapital mit Prioritätsaktien durch Tilgung bei 1.5 Mio Mark

# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

- Geschäftsjahr 1882
  - 63.200 Spindeln im Einsatz
  - Produktion von 3.1 Mio. Pfund Garnen trotz Produktionsausfall
  - Rund 1.200 Arbeiter und Arbeiterinnen
  - Nettogewinn 91.000 Mark
- Planung Erhöhung der Produktionsmengen und Erhöhung der Anzahl von Spindeln auf 120.000 Stück
- Beschlüsse auf der Generalversammlung am 09.03.1882 für den Erwerb einer weiteren Spinnerei
- Erhöhung des reinen Stammkapitals auf 1.5 Mio. Mark und nochmalige Änderung des Statuts notwendig



# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

- 1884 Erwerb der Firma Viktor Nef
  - Aufnahme des Betriebes in der Filiale zum 01.01.1885
  - sukzessive Investitionen in neue Spinnmaschinen
  - finanziert aus den Rücklagen der Aktiengesellschaft
- 1885 Konjunktur und Marktpreise sehr ungünstig
  - Konzentration auf Spezialgarne für die Nefsche Filiale
  - Produktion von 1 Mio. Pfund Garn in der Filiale

# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

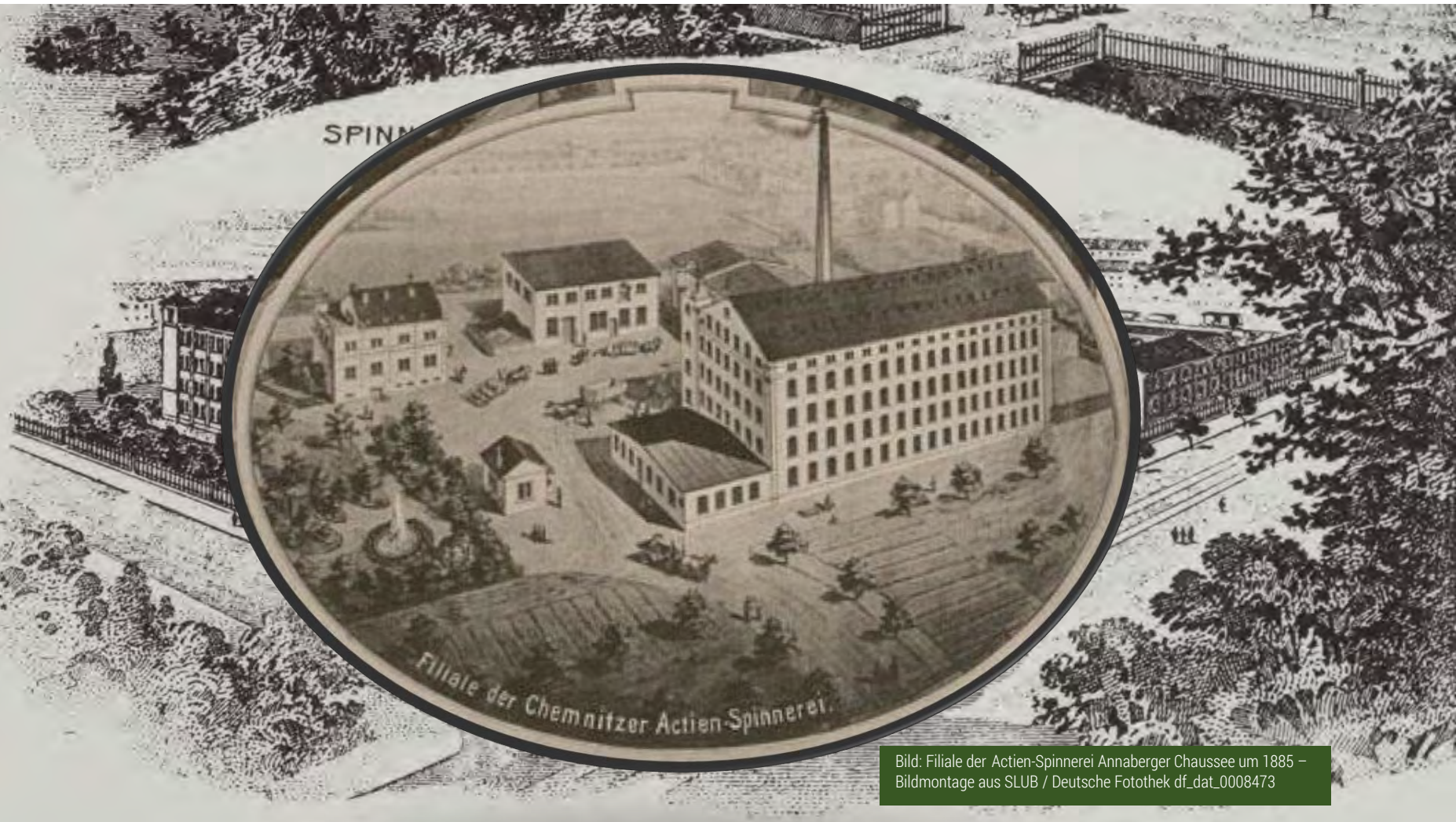


Bild: Filiale der Actien-Spinnerei Annaberger Chaussee um 1885 –  
Bildmontage aus SLUB / Deutsche Fotothek df\_dat\_0008473



# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904



Bild: Aktie der Aktienspinnerei 1922 Bauaktenarchiv-8893\_33  
Stadtarchiv Chemnitz



# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

- 1887 Neuausrüstungen und Investitionen in den Maschinenbestand waren notwendig
- Hypothekarische Anleihe von 750.000 Mark durch Ausgabe von Inhaberpapieren
- Änderungen im Statut notwendig, der jetzt in einem Gesellschafter-Vertrag 1893 verschriftlicht und veröffentlicht wurde



# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

## Die Entwicklung der Garnproduktion 1860-1893

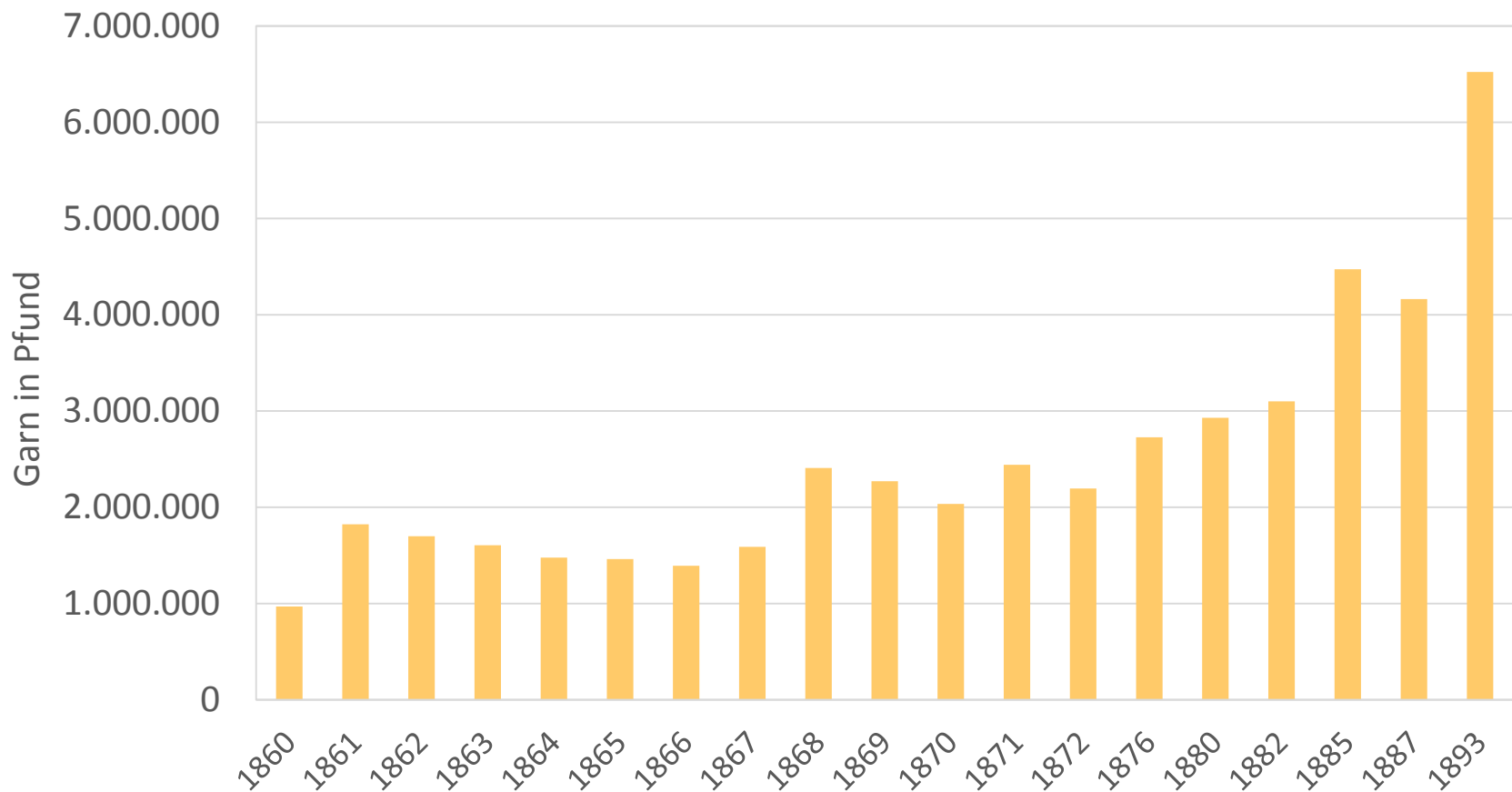


Diagramm: UAC André Reichel 2018

# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

Die Entwicklung Nettogewinns  
1863 bis 1897

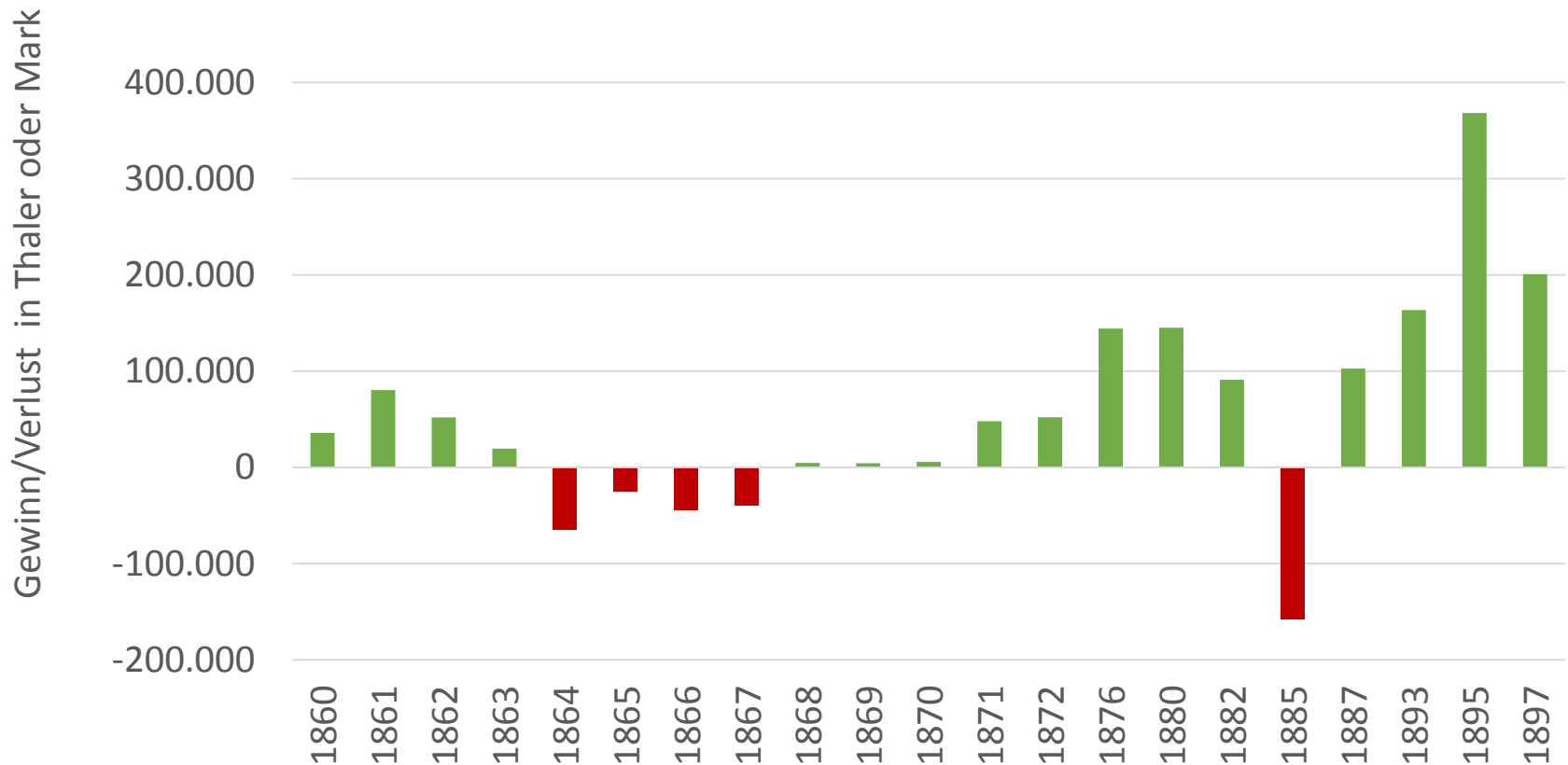


Diagramm: UAC André Reichel 2018



# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

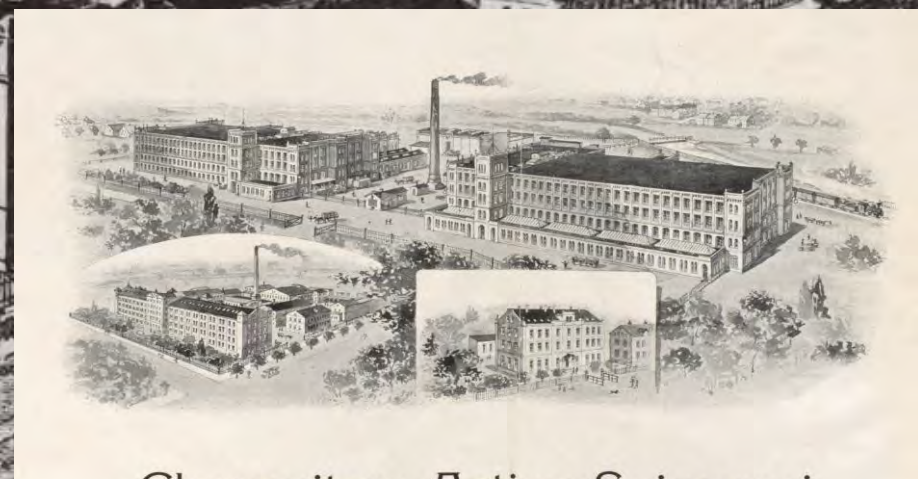
- 1895 Überlegungen zur Konzentration des geteilten Betriebes
  - neuer Standort sollte uneingeschränkt in Chemnitz sein
  - Augenmerk wurde auf den neuerschlossenen Stadtteil Altchemnitz gelegt
  - Grundstücke und Wasserrechte wurden gesichert
- 1896 Gesuch an das Ministerium für Anleihe von 1.5 Mio. Mark
  - zur Umschuldung für in der Vergangenheit aufgenommenen Schulden und Anleihen
  - zum Bau eines neuen Spinnergebäudes in Altchemnitz

# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

- Ende 1897 wurde der Betrieb in Altchemnitz eröffnet
  - die Produktion wurde vorerst mit 12.000 Spindeln aufgenommen
- 1897 Verkauf der Nefschen Filiale, nach 10 Jahre Produktion



Bild: Aktienspinnerei Schulstr. 1. Bauabschnitt / StA-C Bestand 31125 Aktienspinnerei, Nr. 08

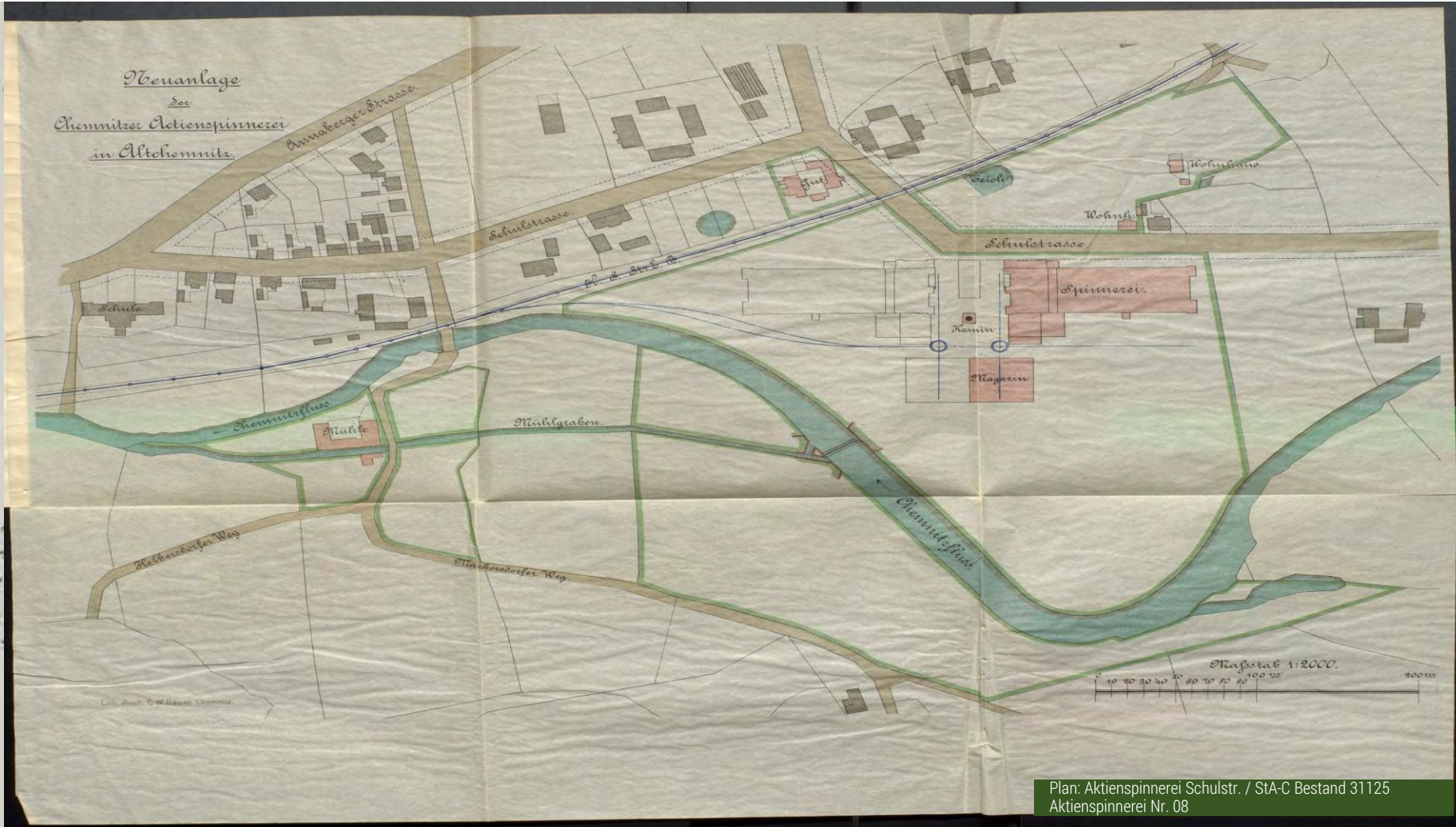


Chemnitzer Actien-Spinnerei,

Bild: Aktienspinnerei Schulstr. 1. und 2. Bauabschnitt StA-C Bestand 31125 Aktienspinnerei, Nr. 02



# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904



Plan: Aktienspinnerei Schulstr. / STA-C Bestand 31125  
Aktienspinnerei Nr. 08

# Die wechselvolle Firmengeschichte der Aktienspinnerei 1857 - 1904

- 1897 – 1899 Fortsetzung der Produktion am Hauptstandort
- 1899 Verkauf des Objektes an die Stadt Chemnitz für 900.000 Mark
- 1899 – 1904 sukzessiver Umzug zum neuen Standort auf dem Altchemnitzer Flur
- 1930 Liquidation der Chemnitzer Aktien-Spinnerei

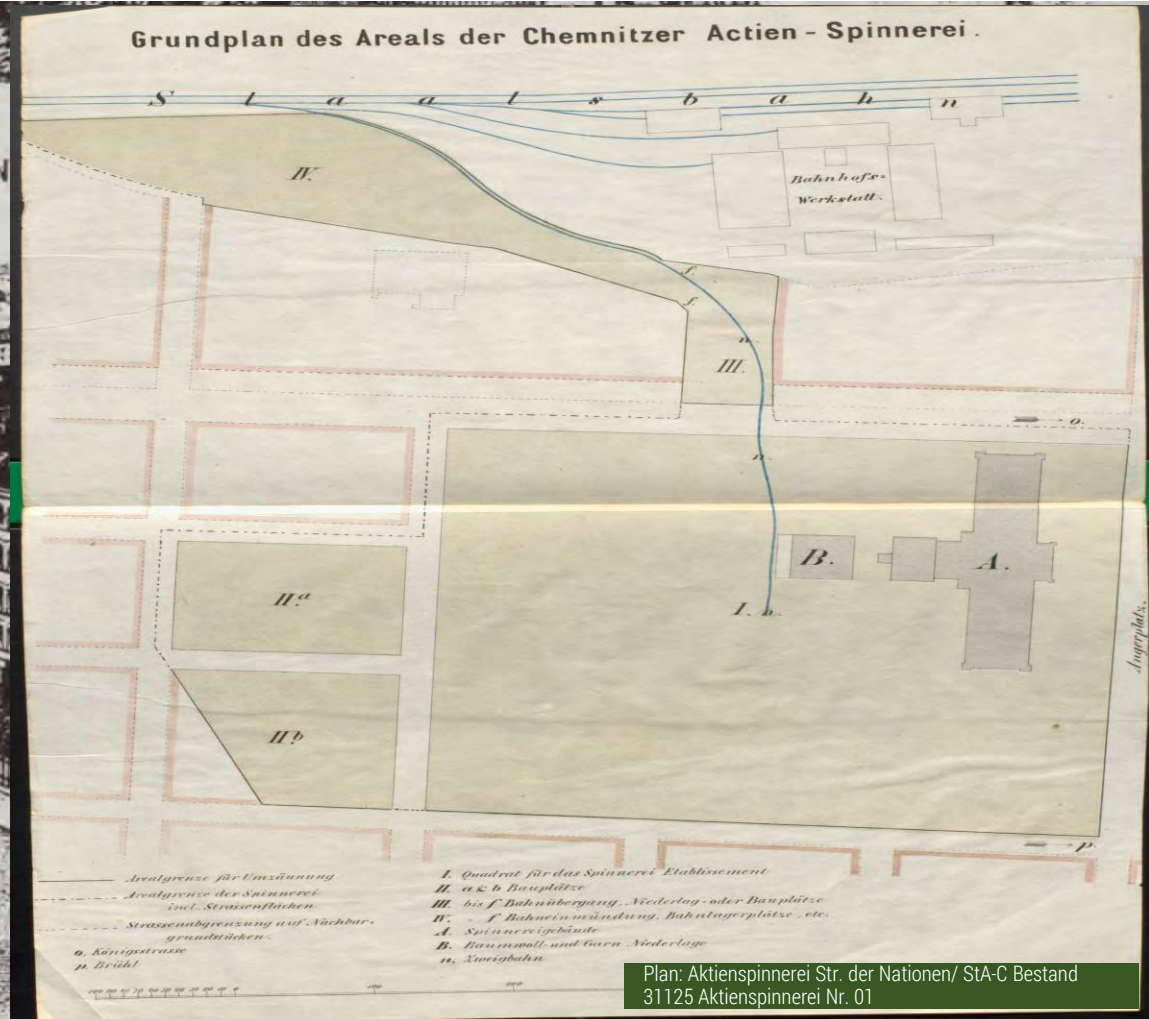


# Der Bau des Hauptgebäudes der Chemnitzer Aktien-Spinnerei in der Straße der Nationen

- 1857 Beauftragung Maurermeister Müller und Architekt Roschig mit dem Bau der Aktien-Spinnerei
- Entstehung eines modernen, zweckmäßigen und feuerfesten Baus
- Gebäude wurde komplett aus Eisen und Ziegeln projektiert
- die erforderlichen Verträge für den immensen Materialbedarf wurden bereits vor der Konstituierung der Gesellschaft geschlossen

# Der Bau des Hauptgebäudes der Chemnitzer Aktien- Spinnerei in der Straße der Nationen

- I.-IV. Grundstücke des Areals mit Bahnanschluss
- A = Grundriss des Hauptgebäudes mit Mittelbau sowie den beiden Flügeln
- B = Lagerhaus





# Der Bau des Hauptgebäudes der Chemnitzer Aktien- Spinnerei in der Straße der Nationen


- 15.04.1857 Beginn der Erdarbeiten
- 19.05.1857 Beginn der Maurerarbeiten
- 22.08.1857 Einsatz der ersten eisernen Säulen
- 24.08.1857 Einsatz der ersten schmiedeeisernen Balken
- 21.12.1857 Abschluss der gesamten Maurerarbeiten im östlichen und westlichen Flügel
- Ende 1857 Aufstellung der ersten Dachsparren um östlichen Flügel
- Ende 1857 Vollendung Mittelbau bis zum 2. Stock

# Der Bau des Hauptgebäudes der Chemnitzer Aktien- Spinnerei in der Straße der Nationen

- Fortsetzung der Arbeiten erst am 06.04.1858
- 12.07.1858 letzte Sparren für den Mittelbau aufgestellt
- 25.09.1858 Bedachung der Flügel und sämtliche Gewölbe fertiggestellt
- Wintermonate 1858 letzte Maurerarbeiten im Mittelbau abgeschlossen
- 24.08.1857 Einsatz der ersten schmiedeeisernen Balken
- 02.05.1859 Generalversammlung bereits im Mittelbau abgehalten
- Fertigstellung des Hauptgebäudes Mitte 1859



# Der Bau des Hauptgebäudes der Chemnitzer Aktien- Spinnerei in der Straße der Nationen



SPINNEREI IN CHEMNITZ

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!